# Futsal-Kreismeisterschaften der A-/B-/C-und D-Junioren im Fußballkreis Tauberbischofsheim Saison 2026/27

Durchführungsbestimmungen des Kreisjugendausschusses (KJA) Tauberbischofsheim vom 07.10.2026

**1. Grundsätze**

Soweit diese Bestimmungen keine Abweichungen vorsehen, wird nach den aktuellen FIFA-Futsal Spielregeln gespielt.
**https://www.badfv.de/fileadmin/Dateien/Fussball/Spielbetrieb/Futsal/2_Futsal_Laws_of_the_Game_2022-2023_DE1.pdf**
Für die o.a. Meisterschaften wurden hierzu vom KJA die nachfolgenden Änderungen/Ergänzungen bestimmt

**2. Mannschaftsmeldungen**

Die Meldung für die Futsal-Spielrunde muss **identisch in der Vereinszusammensetzung** zur **Feldrunde** sein. Eine JSG kann sich für die Futsal-Spielrunde also nicht auflösen, sondern muss in der gleichen Konstellation wie in der Feldrunde teilnehmen.
Je Altersklasse können bis zur vier Teams gemeldet werden.

**3. Teilnahmeberechtigung der Spieler/Einsatz in unteren Mannschaften**

Es dürfen nur Spieler eingesetzt werden, die auch für die jeweilige Altersklasse spielberechtigt sind (Spielerlaubnis für Pflichtspiele/Passpflicht).
Eine Mannschaft besteht aus maximal 14 Spielern einschließlich Torhüter, von denen sich fünf (einschließlich Torhüter) gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden dürfen. In einem Spiel sind beliebig viele Auswechslungen zulässig.
Ein Spieler darf an einem Spieltag nur in einer Mannschaft der gleichen Altersklasse nominiert/eingesetzt werden (Eintrag im Spielbericht ist maßgebend).
In der Endrunde darf nicht mehr als ein Spieler eingesetzt werden, der in der vorangegangenen Vor- oder Zwischenrunde in einer oberen Mannschaft der gleichen Altersklasse nominiert/eingesetzt wurde (Eintrag im Spielbericht ist maßgebend).
Zuwiderhandlung führt bei begründetem Einspruch zum Spielverlust (0:3 Tore). Mit dem Einspruch kann die Wertung eines Spieles durch an diesem Spiel beteiligten Verein/e angefochten werden. Weitere Vereine können nur dann Einspruch einlegen, wenn sie ein berechtigtes Interesse nachweisen können.
Für die Entscheidung gilt Ziffer 9 (Schiedsgericht).
**Rechtzeitig vor Beginn des Turnieres hat jede Mannschaft einen vorab zuhause erstellten Online-Spielberichtsbogen (vom ersten Spiel) der Turnierleitung zu übergeben. Dabei ist darauf zu achten, dass für jeden aufgeführten Spieler auch ein vollständiger SpielerpassOnline (mit Bild) im DFBnet vorhanden ist.**
Die Passkontrolle obliegt den eingeteilten SR im Einvernehmen mit der Turnierleitung.

**4. Spieldauer/Auszeit**

Abweichend von den Futsal-Regeln wird die Spielzeit in den vom KJA erstellten Spielplänen festgelegt, gespielt wird bei laufender Uhr ohne Seitenwechsel. Es liegt im Ermessen des Schiedsrichters, bei Spielunterbrechungen den Zeitnehmer anzuweisen, die Zeit anzuhalten.
Jedes Spiel beginnt mit dem Anstoß der im Spielplan erstgenannten Mannschaft, die – von der Turnierleitung aus gesehen - von links nach rechts spielt.
Im Hinblick auf die Spielzeit **entfällt** die bei Futsal ansonsten vorgesehene Auszeit.

**5.Turniermodus**

Der Turniermodus ergibt sich aus den vom KJA erstellten Spielplänen.

## 6. Verwarnung und Feldverweis

Der Schiedsrichter kann einen Spieler verwarnen und bei schweren Verstößen auf Dauer (Rote Karte) des Spielfeldes verweisen. Wenn ein Spieler nach einer ersten Verwarnung durch Vorzeigen der Gelben Karte ein weiteres Mal hätte verwarnt werden müssen, so ist er vom Schiedsrichter durch Vorweisen der Gelben und Roten Karte des Spielfeldes zu verweisen und für den Rest der Spielzeit des Spieles gesperrt.

Bei einem Feldverweis, kann die betroffene Mannschaft entweder nach Ablauf von zwei Minuten oder wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat, wieder durch einen Spieler ergänzt werden. Bei mehreren Feldverweisen kann nur jeweils ein Spieler nach Eintreten der vorgenannten Ereignisse bis zum Erreichen der zulässigen Anzahl der Spieler ergänzt werden. Dies gilt allerdings nur für das Spielen in Unterzahl (nicht 4 gegen 4, 3 gegen 3).

Ein Spieler oder Auswechselspieler, der des Feldes verwiesen wird, muss die Umgebung des Spielfeldes und die technische Zone verlassen.

Wird ein Spieler durch Zeigen der Roten Karte des Spielfeldes verwiesen ist er für die weiteren Spiele des laufenden Wettbewerbes gesperrt und wird durch den/die SR dem Sportgericht des Kreises gemeldet.

Hinsichtlich des Einsatzes eines Auswechselspielers gilt Regel 12 FR uneingeschränkt.

## 7. kumulierte Fouls

Als kumulierte Fouls gelten alle in Regel 12 FR aufgelistete Vergehen **pro Spiel** (nicht Halbzeit!), die mit einem direkten Freistoß geahndet werden. Im Übrigen gilt Regel 14 a.a.O. Abweichend gelten die Regelungen zum direkten Freistoß (Regel 13) bereits ab dem **vierten** kumulierten Foul eines Teams.

## 8. Spielentscheidung durch Strafstoßschießen

Bei Punktgleichheit in den Gruppenspielen ist zunächst die Tordifferenz maßgebend. Ist auch diese gleich, entscheiden die meistgeschossenen Tore. Wenn auch hier Gleichheit besteht, gilt der direkte Vergleich beider Mannschaften. Zuletzt entscheidet das Los.

Endet ein Halbfinalspiel unentschieden, wird das Spiel durch Schüsse von der Strafstoßmarke (6 m) entschieden.

Dagegen wird das Finale ggf. um fünf Minuten verlängert. Ist dann noch kein Sieger ermittelt, wird der Sieger ebenfalls durch Schüsse von der Strafstoßmarke ermittelt.

***Dabei gilt Regel 10.3 Sechsmeterschiessen***

*Der Schiedsrichter bestimmt das Tor, auf das das Sechsmeterschiessen ausgeführt wird. Der Schiedsrichter wirft eine Münze, und das Team, dessen Kapitän die Wahlgewinnt, entscheidet, ob es mit dem Sechsmeterschiessen beginnt oder nicht.*

*Der Schiedsrichter, der zweite Schiedsrichter, der dritte Schiedsrichter und der Zeitnehmer machen sich Aufzeichnungen über die ausgeführten Sechsmeter.*

*Beide Teams führen je fünf Sechsmeter aus.*

*Dabei gelten folgende Bestimmungen:*

*Die beiden Teams treten ihre Sechsmeter abwechslungsweise. Sobald ein Team mehr Tore erzielt hat, als das andere mit den ihm zustehenden Sechsmetern insgesamt noch erzielen könnte, ist das Sechsmeterschiessen beendet. Wenn beide Teams nach je fünf Sechsmetern keine oder gleich viele Tore erzielt haben, wird das Sechsmeterschiessen in der gleichen Abfolge so langefortgesetzt, bis ein Team nach gleich vielen Sechsmetern beider Teams ein Tor mehr erzielt hat. Alle Spieler und Auswechselspieler dürfen die Sechsmeter ausführen. Ein Torhüter darf während des Sechsmeterschiessens durch einen beliebigen Spieler ersetzt werden. Jeder Sechsmeter muss von einem anderen Spieler*

*ausgeführt werden. Ein Spieler darf erst ein zweites Mal antreten, wenn alle teilnahmeberechtigten Spieler bereits einen Sechsmeter ausgeführt haben.*
*Jeder teilnahmeberechtigte Spieler darf beim Sechsmeterschiessen zu jeder Zeit seinen Platz mit dem Torhüter tauschen, sofern der Schiedsrichter entsprechend informiert wurde und der betreffende Spieler angemessen ausgerüstet ist.*
*Beim Sechsmeterschiessen befinden sich nur die teilnahmeberechtigten Spieler, einschließlich Torhüter, die Schiedsrichter und der dritte Schiedsrichter auf dem Spielfeld.*
*Alle teilnahmeberechtigten Spieler außer dem Schützen und den beiden Torhütern halten sich zusammen mit dem dritten Schiedsrichter in der anderen Spielfeldhälfte auf.*
*Der Torhüter aus dem Team des Spielers, der einen Sechsmeter ausführt, wartet auf der gegenüberliegenden Seite der Auswechselzonen innerhalb des Spielfelds auf der Höhe der Strafstoßmarke und höchstens 5 m von dieser entfernt.*
*Sofern nicht anders vermerkt, gelten beim Sechsmeterschiessen die Futsal-Spielregeln und Weisungen der FIFA-Schiedsrichterabteilung.*
*Zählt ein Team am Ende des Spiels oder der Verlängerung und vor dem Sechsmeterschiessen mehr Spieler (einschließlich Auswechselspieler) als der Gegner, darf das größere Team die Anzahl der Spieler entsprechend angleichen. Der Kapitän des größeren Teams teilt dem Schiedsrichter die Namen und Nummern der ausgemusterten Spieler mit.*

**9. Turnierleitung**

Für die Entscheidung in Streitfragen ist ein Schiedsgericht von drei Personen zu bilden. Es setzt sich aus den beiden eingeteilten Turnierleitern des KJA und einem eingeteilten amtlichen SR zusammen.
Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar. Dies gilt auch für die Wertung der Spiele.

**10. Ausstattung der Mannschaften**

Jede Mannschaft **sollte** über zwei verschiedenfarbige Sätze Trikots verfügen. Bei gleicher Spielkleidung hat die im Spielplan erstgenannte Mannschaft die Spielkleidung zu wechseln **oder alternativ mit Markierungshemdchen zu spielen**.
Die Trikots müssen eine durchgehende Nummerierung aufweisen, die mit dem Spielberichtsbogen übereinstimmen muss.

**11. Ausrüstung der Spieler**

Ein Spieler darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für ihn oder für einen anderen Spieler gefährlich sind (einschließlich jeder Art von Schmuck). Die zwingend vorgeschriebene Grundausrüstung eines Spielers besteht aus Trikot, Hose, Strümpfen (Stutzen), Schienbeinschützern und Fußbekleidung - einzig Segeltuchschuhe oder Turnschuhe aus weichem Leder sind gestattet. Alle Schuhtypen müssen mit hellen Sohlen aus Gummi oder einem ähnlichen Material versehen sein.

**12. Kostenregelung**

Die Startgebühr beträgt in den Altersklassen A- bis D-Junioren pro Mannschaft und Spieltag EUR 15,00.
Auf der Basis der Mannschaftsmeldungen wird der Badische Fußballverband über die vorliegende Lastschriftverfügung die Gebühren für die Hallenmeisterschaften der A- bis D-Junioren abbuchen.

**13. Qualifikation für die Badischen Futsal-Meisterschaften**
Für die Badischen Futsal-Meisterschaften gelten die Regelungen des Badischen Fußballverbandes.

***Betreten Sie den Hallenboden bitte ausschließlich nur mit Sportschuhen mit sauberen Sohlen!***
***Selbstverständlich ist in allen Hallen absolutes RAUCHVERBOT***